

# ZWISCHENRUF

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

**AUSGABE 23**

**MAI 2008**



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

in Cottbus, der Stadt meiner Jugend, steht der jungen Partei DIE LINKE ihr erster Parteitag ins Haus. Am 24./25. Mai werden wir über Programmatisches streiten und Praktisches tun: Einen neuen Vorstand wählen. Ich möchte, daß die besondere Sicht emanzipierter behinderter Menschen für DIE LINKE wichtig bleibt.

Wenn wir vom 6.-8. Juni in Berlin-Karlshorst zum zweiten Male Deutsch Russische Festtage feiern, würde ich mich freuen, Ihnen/Euch dort zu begegnen.

International ist die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen seit dem 3. Mai in Kraft. In

der BRD müssen wir weiter um eine fortschrittliche Übersetzung kämpfen. Für Contergan-Opfer stiegen die Renten – endlich! – einmal ordentlich. Es geht aber nach wie vor um verlässliche und bedarfsdeckende Nachteilsausgleiche.

In Oybin weihte ich – mit kräftiger Hilfe zweier Assistenten – Anfang Mai einen „barrierearmen“ Wanderweg mit ein. Eine Tourismuskonferenz der sächsischen LINKE steckt am 21. Mai in Boxberg generelle Positionen ab. Ähnlich verfahren wir am 17. Mai in Kamenz mit Seniorenpolitischen Themen des Regionalverbandes.

DIE LINKE ist aktiv. Unsere Themen wirken. Es macht Freude, dabei zu sein. Ich hoffe, Ihnen/Euch auch?!

Euer/Ihr

**„Auf nach Berlin! - Do Berlina!“**

Erstmals in ihrer Geschichte wolle die Sorben in der Hauptstadt demonstrieren. Mitglieder sorbischer Vereine sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorbischer Institutionen haben zu einer gemeinsamen Demonstration aufgerufen. Sie fordern ein langfristiges Finanzierungsabkommen zwischen Bund, Brandenburg und Sachsen, das die Förderung der sorbischen Sprache und Kultur in ausreichender Höhe garantiert und laufende Kostenentwicklungen berücksichtigt. Die Pflege ihrer kulturellen Identität sehen die Initiatoren durch die Kürzung der Gelder für die Sorbenstiftung, über die die finanzielle Absicherung der ihrer Minderheitenrechte organisiert wird, erheblich beeinträchtigt. Ohne die Erhaltung der sorbischen Sprach-, Kunst- und Kulturlandschaft, verliere die Lausitz ihre Besonderheit der Bikulturalität. Hendrik Lasch zeigt in seinem Artikel vom 14. Mai in der Tageszeitung „Neues Deutschland“, dass die Forderungen nach einer angemessenen Unterstützung auf bestehenden rechtskräftigen europäischen Abkommen basieren und somit mehr als berechtigt sind. Der Bund ist demnach verpflichtet geeignete Bedingungen zu schaffen, die den Schutz nationaler Minderheiten und die Wahrung ihrer Identität ermöglicht. Der Antrag der Linken weitere Mittel einzustellen (Drucksache 16/7311) wurde von der großen Koalition abgelehnt. Ilja Seifert ist Mitglied im Beirat für Fragen des sorbischen Volkes, die Lausitz liegt in seinem Wahlkreis. Die Minderheit der Sorben (Wenden) ist ihm ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist er dabei, wenn es heißt „Do Berlina!“ A. Asmus

## **TERMINE MIT ILJA SEIFERT (AUSWAHL)**

**21.05.**

**13.00-16.00 Uhr**  
DIE LINKE. im sächsischen Landtag lädt zu einer Tourismuskonferenz. Ort: Lausitzer Findlingspark Nochten, 02943 Boxberg, Parkstraße 7

**23.05.**

97. Deutscher Katholikentag in Osnabrück

**24.05. - 25.05.**

1. Parteitag der Partei DIE LINKE in Cottbus

**28.05.**

**12.00-15.00 Uhr**  
Öffentliche Anhörung im Bundestag zum Umgang mit den Folgen des Contergan-Medizinskandals im Ausschuss für FSFJ

**29.05.**

Demonstration der Sorben in Berlin.  
Treffpunkt **15.45 Uhr** auf dem Bebelplatz

**31.05.**

Sächsische Gesundheitskonferenz der LINKEN im Forum Chemnitz

**02.06.**

**12.30-14.00 Uhr**  
Öffentliche Anhörung des Sozialausschusses im Bundestag zum Nachteilsausgleichsgesetz (NAG)

**04.06.**

Besichtigung der Baustelle des Großflughafen Berlin Brandenburg International (BBI) mit dem Ausschuss für Tourismus

## Im Zittauer Gebirge mit dem Rollstuhl

Das Markenzeichen des im Dreiländereck Deutschland-Polen- Tschechien gelegenen Zittauer Gebirges sind die schroff aufsteigenden Felsen am Kurort Oybin. Wer als Rollstuhlnutzer aus diesem Eindruck heraus auf einen Besuch in dieser einzigartigen Landschaft verzichtet, nimmt sich selbst die Möglichkeit, schöne Wanderungen zu unternehmen, die einen hohen Erholungsfaktor haben und bleibende Eindrücke hinterlassen.

Selbstverständlich ist das Zittauer Gebirge gerade für Besucher mit Rollstuhl kein einfaches Terrain. Auch hier gilt jedoch: Man muss die geeigneten Wege nur kennen. Weil es für Fremde nicht einfach ist, eben diese Wege zu finden, hat die Arbeitsgruppe "Barrierefreier Tourismus im Naturpark Zittauer Gebirge" jetzt die Broschüre "Barrierefrei durch den Naturpark Zittauer Gebirge" vorgelegt. Sie wurde gemeinsam mit dem Handicap Verein "Sonnenstrahl" e.V. entwickelt.

In ihr gibt es detaillierte Informationen zu bisher insgesamt neun Wanderwegen im Kurort Oybin, dem Luftkurort Jonsdorf sowie am Stadtrand von Seiffhennersdorf, am Olbersdorfer See und am Kristinasee. Zu allen vorgestellten Wegen werden Angaben über Länge, Wegbeschaffenheit und Steigungsverhältnisse gemacht. Es ist so leicht zu entscheiden, welche Route man sich allein vornimmt, oder auf welcher Strecke man unbedingt einen Helfer benötigt. Die Materialien als PDF-Datei, sowie weitere Informationen finden Sie unter: [www.handicapverein-sonnenstrahl.de](http://www.handicapverein-sonnenstrahl.de)  
*Artikel aus [www.kobinet-nachrichten.org](http://www.kobinet-nachrichten.org). vom 15.05 2008*



**6.-8. Juni Trabrennbahn Berlin-Karlshorst**  
[www.drf-berlin.de](http://www.drf-berlin.de)

**Deutsch Russische Festtage**  
**Германо Российский Фестиваль**

## Tourismus: Sozialverantwortlich und trotzdem Geld verdienen!?

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V. wirbt mit seinem erneut weltweit ausgeschriebenen Wettbewerb TO DO! für eine sozialverantwortliche, nachhaltige und zukunftsfähige Tourismusentwicklung. Bewerben können sich seit 1995 Unternehmen und öffentliche oder private Einrichtungen, die touristisch aktiv sind. Anmeldeschluss für TO DO! 2008 ist der 31. August diesen Jahres. Im Zentrum der Wettbewerbskriterien des TO DO! stehen u.a. die Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der ortsansässigen Bevölkerung bei Planung und Durchführung von Tourismusprojekten. Sie soll durch aktive Partizipation der Einheimischen erfolgen. Dabei müssen für alle Beteiligten die Chancen und Risiken solcher Vorhaben transparent werden, ebenso das Ausmaß und die Streuung des wirtschaftlichen Nutzens. Zu den Kriterien des Wettbewerbs zählen ferner: die Gewährleistung der Attraktivität touristischer Arbeitsplätze sowie Vorsorgemaßnahmen zur Erhaltung und Stärkung der einheimischen Kultur. Die Teilnahmebedingungen, Anmeldeformulare und Informationen über die letzten Gewinner finden Sie unter: [www.to-do-contest.org](http://www.to-do-contest.org). *A.Asmus*

## Olympics in Karlsruhe? - Ja!

Vom 16. bis 20. Juni finden in Karlsruhe die Special Olympics - 6. National Summer Games statt. Special Olympics ist die weltweit größte Sportorganisation für Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen, die ganzjährig Sporttraining und Wettbewerbe anbietet. Die Eröffnungsfeier am 16.Juni wird Ilja Seifert aus Interesse und im Auftrag des Sportausschusses besuchen. Weitere Infos unter: [www.nationalgames.de](http://www.nationalgames.de)

## IN KÜRZE

Am 3. Mai ist die UN-Konvention zur Förderung und zum Schutz der Rechte und Würde von Menschen mit Behinderungen in Kraft getreten. In der BRD wurde sie bisher nicht ratifiziert! Welcher Widerstand dem entgegensteht formuliert Ilja Seifert in seiner Pressemitteilung dazu.  
Siehe: [www.ilja-seifert.de](http://www.ilja-seifert.de)

Der Martinshof Rothenburg, den Ilja Seifert bei seinen Aufenthalten in seinem Wahlkreis immer wieder gerne besucht, lädt zu seinem 110jährigen Jubiläum am 18. Mai einen Freundes- tag unter dem Motto „Zuerst das Herz!“ ein! Mehr dazu: [www.martinshof-diakoniewerk.de](http://www.martinshof-diakoniewerk.de)

Im **Parlamentsfernsehen** - Web TV erscheint regelmäßig die Reihe „Was macht eigentlich...?“. Sie zeigt, wie viele Aufgaben Abgeordnete im Parlament zusätzlich erledigen. Ilja Seifert beteiligte sich an den Sendungen „...die deutsch-polnische Parlamentarier-Gruppe?“ (06.05.2008) und „...die deutsch-chinesische Parlamentarier-Gruppe?“ (25.04.2008). Unter [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) können Sie sich sie halbstündigen Sendungen ansehen.

## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. Ilja Seifert, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 22772176  
E-Mail: [ilja.seifert@bundestag.de](mailto:ilja.seifert@bundestag.de)

**Wahlkreisbüros:**  
Schulstr. 8  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2  
02763 Zittau  
Tel.: 03583 517640  
E-Mail: [ilja.seifert@wk.bundestag.de](mailto:ilja.seifert@wk.bundestag.de)  
Redaktionsschluss: 15.05.2008  
Redaktion: Antje Asmus